

Caroline Wiederkehr, Leiterin Stabsdienste, Telefon +41 56 619 91 05, caroline.wiederkehr@wohlen.ch
Gemeinde Wohlen, Stabsdienste, Kapellstrasse 1, 5610 Wohlen, www.wohlen.ch

15. April 2020

Medienmitteilung

Geschäftsbericht 2019 der Gemeinde Wohlen

Steigende Bevölkerungs- und Arbeitsplatzzahlen, ein gestärkter Bildungsstandort Wohlen, ein erfreulicher Rechnungsabschluss, Neubau Bushof mit P& R-Anlage auf Kurs. Dies nur ein paar wenige Schwerpunkte, des umfangreichen Geschäftsberichtes. Zur Halbzeit der Legislatur zeigt sich, dass die gesetzten Ziele mehrheitlich erreicht wurden.

Der Gemeinderat blickt zufrieden auf das Jahr 2019 zurück. Wichtige Entscheide konnten in Zusammenarbeit mit dem Einwohnerrat herbeigeführt und wesentliche Projekte gestartet oder umgesetzt werden. Der Geschäftsbericht 2019 zeigt die Vielfältigkeit der Themen und Aufgaben der Gemeinde Wohlen.

Bildungsstandort Wohlen

Mit dem Entscheid des Grossen Rats, das BBZ Freiamt und den KV-Standort Wohlen zu stärken, konnte ein wesentliches Ziel des Gemeinderats Wohlen erreicht werden. Für die gesamte Region ist der Bestand des Berufsschulstandorts sehr wichtig.

Rund CHF Mio. 90 investiert die Gemeinde Wohlen in den kommenden Jahren zudem in die Bildungsinfrastruktur der Volksschule. Die Projektierung der Schulbauten auf dem Haldeareal und der zusätzlichen Sporthalle Hofmatten konnten im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben werden. Mit den Sanierungen und Neubauten wird zeitgemässer Schulraum geschaffen und der Bildungsstandort Wohlen gestärkt.

Aufwertung Verkehrsknotenpunkt

Der Neubau des Bushof mit unterirdischer P&R Anlage startete im April 2019. Für die weitere Entwicklung der öV-Drehscheibe und des gesamten Bahnhof-Areals konnte sich die Gemeinde Wohlen mit allen beteiligten Partnern auf eine gemeinsame Strategie einigen, welche eine massive Aufwertung der Umsteigebeziehungen und des gesamten Bahnhofareals mit sich bringen wird. Der Bedeutung von Wohlen als regionaler Verkehrsknotenpunkt wird damit Rechnung getragen.

Die Sanierung der Nutzenbachstrasse zwischen Villmergen und Anglikon ist seit Jahrzehnten vorgesehen. Unter der Federführung des Kantons und nach umfangreichen Planungsarbeiten genehmigte der Regierungsrat das Bauprojekt im Herbst 2019. Die Bauarbeiten starten im Herbst 2020.

Mit der Umsetzung des Begegnungs- und Gestaltungskonzepts der Zentralstrasse konnte im vergangenen Jahr ein weiteres wichtiges Verkehrsprojekt gestartet werden. Die Aufwertung der Zentralstrasse als Einkaufs- und Begegnungsort ist für die Innenentwicklung der Gemeinde Wohlen von grosser Bedeutung.

Entwicklungen und Herausforderungen

Neben den grossen Infrastrukturvorhaben stehen in den kommenden Jahren weitere Herausforderungen an. So zum Beispiel die Gesundheitsversorgung. Die Versorgung in der Region mit genügend Hausärztinnen und Hausärzten oder die langfristige Sicherstellung effizienter Spitex-Dienstleistungen werden nur zwei der Themen sein, zu denen Antworten gefunden werden müssen.

Ein besonderes Augenmerk ist auch auf die Entwicklung zukunftsfähiger Lösungen für die Bewältigung der Verkehrsströme zu richten. Die verkehrliche Belastung des Zentrums und der Wohnquartiere schadet der Lebensqualität. Die Zunahme des Verkehrs stellt die öffentliche Hand vor grosse Herausforderungen und muss in enger Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinde bearbeitet werden.

Der regionalen Wirtschafts- und Standortförderung wird in den kommenden Jahren eine laufend wichtigere Bedeutung zukommen. In erster Linie geht es um die Bestandespflege und um die Verfügbarkeit von geeigneten Bauparzellen. Das Gewerbegebiet Wil bietet der Gemeinde Wohlten die Möglichkeit, in den kommenden Jahre den ansässigen und neuen Unternehmen attraktive Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Die Erschliessungsplanung konnte im letzten Jahr gestartet werden.

Konstruktive politische Zusammenarbeit

An 44 Sitzungen behandelte der Gemeinderat gesamthaft 534 Geschäfte. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Geschäftsleitung ist von einer konstruktiven und offenen Kultur geprägt. Zur Halbzeit der Legislatur zeigt sich, dass die gesetzten Ziele mehrheitlich erreicht wurden. Bewährt hat sich das Führungs- und Verwaltungsmodell, das Anfang 2018 mit der neuen Gemeindeordnung eingeführt wurde auch im zweiten Jahr.

Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Einwohnerrats und den verschiedenen Kommissionen, gestaltete sich im Jahr 2019 zielorientiert und partnerschaftlich. Der Gemeinderat schätzt die offene und kritische Diskussionskultur und dankt allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement. Einen besonderen Dank spricht der Gemeinderat allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für die professionelle Arbeit und die hohe Leistungsbereitschaft im vergangenen Jahr aus.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilt:

Gemeindeammann Arsène Perroud, 056 619 92 01, arsene.perroud@wohlen.ch